

Kolloidales Silber ein natürliches Antibiotikum

© WasserLoewe
74585 Rot am See
Tel.: 07955 389593 - Fax: 03222 2474612
E-Mail: Wasser-Loewe@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kolloidales Silber	3
Einleitung	3
Wiedererwachen der Kolloidforschung	3
Silber	4
Was ist kolloidales Silber?	4
Wie wirkt kolloidales Silber?	4
Anwendungsformen	5
Ausleitung von Quecksilber	5
Erkrankung des Auges	5
Erkrankungen der Atemwege	6
Erkrankungen der Haut	6
Erkrankungen des Urogenitaltraktes	6
Erkrankungen des Verdauungstraktes	6
Weitere Erkrankungen	7
Kolloidales Silber wurde mit gutem Erfolg eingesetzt bei:	7
Dosierung	8
Nebenwirkungen	8
Spirituelle Eigenschaften	8
Kolloidales Silber legt die Viren lahm	9
Ein Krieger gegen alle Killer	9
Unter die Lupe genommen	9
Schon die Ägypter heilten mit Silber	10
Wie es wirkt	11
Krankheiten, die erfolgreich behandelt wurden	11
Auch eine geistige Komponente	12
Kolloidales Silber	13
Parasiten sterben innerhalb von 6 Minuten	13
Wie wirkt kolloidales Silber?	13
Kommentare aus amerikanischen Fachzeitschriften	13
Auszüge aus anderen Fachzeitschriften	14
Was fand Dr. Becker?	14
Welche Reaktionen können auftreten?	14
Silber-Kolloid	15
Was ist kolloidales Silber?	15
Warum also haben Sie nie davon gehört?	15
Herstellung von Silber-Kolloid	16
Aufbewahrung des Silberkolloids	16
Herstellung hoher Konzentrationen von kolloidalem Silber	17
Literaturempfehlungen zum Thema kolloidales Silber:	19
Literaturangaben	20

Kolloidales Silber

Einleitung

"Jede Art von Pilz, Virus, Bakterium, Streptokokken, Staphylokokken und anderen pathogenen Organismen wird in drei bis vier Minuten abgetötet. Tatsächlich ist kein Bakterium bekannt, das nicht durch kolloidales Silber innerhalb von höchstens sechs Minuten eliminiert wird, bei einer Konzentration von nur fünf Milligramm pro Liter (ppm). Und selbst bei hohen Konzentrationen gibt es keine Nebenwirkungen."

Health Consciousness, Vol. 15, 4

"Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden. Tatsächlich ist es eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen. Medizinjournal-Berichte und dokumentierte Studien der letzten hundert Jahre sprechen von keinen Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtes Silberkolloid, weder bei Tieren, noch bei Menschen. Es wurde mit hervorragenden Ergebnissen bei hochakuten Gesundheitsproblemen eingesetzt. Ohne übertreiben zu wollen: Es ist an der Zeit, kolloidales Silber nicht nur als sicherste, sondern auch als wirksamste Medizin der Welt anzuerkennen."

Perceptions Magazine (Auszug)

Von der amerikanischen FDA (Food & Drug Administration) wird kolloidales Silber als Naturheilmittel angesehen.

Wiedererwachen der Kolloidforschung

Um die Jahrhundertwende gelang Wissenschaftlern ein bedeutender Durchbruch in der Medizin:

Die wichtigsten Körperflüssigkeiten (Blut, Lympheflüssigkeit) sind Kolloide. Diese Erkenntnis eröffnete unbegrenzte Möglichkeiten und führte zu raschen Fortschritten bei medizinischen Behandlungen. Doch das weitaus gewinnträchtigere Geschäft der Pharmaindustrie mit synthetisierten Antibiotika brachte den Siegeszug der Kolloidforschung zu einem verfrühten Halt.

Die heutige Krise im Gesundheitswesen und die immer weiter abnehmende Wirksamkeit von Antibiotika lenkt den Blick zurück auf die Kolloide - insbesondere auf die extrem vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von kolloidalem Silber. Antibiotikaresistente Erreger lösen in den Vereinigten Staaten ganze Epidemien aus. So absurd es klingt - die dritthäufigste Krankheits- und Todesursache in den Vereinigten Staaten ist heute wieder die Infektionskrankheit.

Silber

Was ist kolloidales Silber?

Wissenschaftlich spricht man dann von einem kolloidalen System, wenn drei Bedingungen erfüllt sind:

- Es müssen unterschiedliche Bestandteile vorliegen, wie z.B. Silber und Wasser.
- Die Bestandteile müssen unterschiedlichen Phasen angehören, wie z.B. flüssig/fest oder gasförmig/flüssig.
- Die Partikel dürfen nicht löslich sein.

Demnach sind Kolloide heterogen, multiphasisch und unlöslich.

Kolloide sind die kleinsten Teilchen, in die Materie zerlegt werden kann, ohne die individuellen Eigenschaften zu verlieren. Die nächste Stufe der Zerkleinerung wäre das Atom selbst. Diese Partikel befinden sich in destilliertem Wasser und tragen eine elektrische Ladung. Da sich gleiche Ladungen abstoßen, halten sich die Teilchen gegenseitig in der Schwebe. Diese positive Ladung geht allerdings wie bei einer Batterie mit der Zeit - vor allem durch Lichteinfluss - verloren. Deshalb sollte kolloidales Silber immer lichtgeschützt aufbewahrt werden. Am wirkungsvollsten ist kolloidales Silber in einem Zeitraum von drei Monaten nach der Produktion. Ältere Produkte verlieren schnell ihre hohe Wirksamkeit.

Durch das Zerkleinern in mikroskopisch kleine Teilchen wird die Gesamtoberfläche enorm vergrößert und damit auch die Wirkung. Außerdem wird auch die Möglichkeit, in den Körper einzudringen und selbst an entlegene Stellen zu gelangen, enorm verbessert.

Ganz besonders interessant sind Silberkolloide, da das Edelmetall Silber der beste, natürliche Stromleiter ist.

Wie wirkt kolloidales Silber?

Das kolloidale Silber wirkt als Katalysator, dessen Hauptfunktion die Strukturierung von Körperflüssigkeit (Wasser) ist. Der Körper kann dieses hoch strukturierte Wasser verwenden, um viele Aufgaben im Körper zu erfüllen.

Die Wirkung des kolloidalen Silbers scheint vor allem -nach dem heutigen Stand der Forschung- auf die Frequenz des magnetischen Feldes der Silberatomgruppen zurückzuführen zu sein, das sich um die Silberpartikel entwickelt.

Die im kolloidalen Silberwasser vorhandene " Brownsche Bewegung " d.h. das kollektive magnetische Feld der kolloidalen silbernen Partikel, hat mehrere Wirkungen.

Die Mikrokolloide im Wasser haben eine Frequenz und eine elektrische Polarisierung bzw. bioelektrische Eigenschaft (elektrisch negativ geladen), die sich störend auf viele Krankheitserreger auswirkt. Die oszillierenden Silberpartikel kreisen im Körperwasser und können so mit den Krankheitserregern in Interaktion treten.

Schon Dr. Becker stellte fest, dass unser Immunsystem von der Anwesenheit von reinem Silber direkt profitiert.

Silber kann nur als Kolloid in Wasser gelöst an jede Stelle des Körpers gelangen.

Studien der medizinischen Fakultät an der Universität Los Angeles haben die antibakterielle, antivirale und pilzhemmende Wirkung vom Elektrokolloidalem Silber aufgezeigt. Elektrokolloidales Silber zerstört spezifische Enzyme, die von Microorganismen für die Respiration benötigt werden. Bereits unsere Vorfahren nutzen die antiseptische Wirkung für sich aus.

Anwendungsformen

Für die systematische Anwendung muss kolloidales Silber z.B. oral eingenommen, d.h. am besten unverdünnt oder mit Wasser verdünnt getrunken, werden. Dabei empfiehlt es sich allerdings, die Flüssigkeit nicht sofort herunterzuschlucken, sondern sie zunächst einige Sekunden lang unter der Zunge zu behalten. Dadurch wird ein Teil des kolloidalen Silbers vom Körper bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen. So kann verhindert werden, dass im Darm möglicherweise einige der für die Verdauung wichtigen Bakterien abgetötet werden.

- Die orale Anwendung empfehlen einige Ärzte beispielsweise bei Parasiten- und Hefepilzbefall (Candida), chronischer Müdigkeit und bei Bakterien- und Virusinfektionen, aber auch bei vielen anderen Erkrankungen. Kolloidales Silber sollte niemals gleichzeitig mit Vitamin C oder mit anderen Produkten vermischt werden. Nehmen Sie zum Beispiel morgens auf nüchternen Magen Kolloidales Silber und nach dem Frühstück Vitamin C, oder andere Produkte.
- Bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes (Zahnfleischentzündungen, Erkältungen usw.) ist es sinnvoll, mit unverdünntem kolloidalem Silber zu gurgeln und zu spülen.
- Soll kolloidales Silber im Dickdarm wirksam werden, muss es möglichst schnell mit viel Wasser getrunken werden, damit es nicht vorher schon vollständig resorbiert wird. Anschließend kann es sinnvoll sein, die Darmflora durch Joghurt o.ä. wieder zu regenerieren.
- Da kolloidales Silber selbst bei empfindlichen Geweben wie den Augen keine Reizung hervorruft (kann aber auch mit Wasser verdünnt werden), ist es als "Erste-Hilfe Spray" bei Schnittwunden, Entzündungen, Verbrennungen und Insektenstichen verwendbar

In einer Vielzahl von entsprechenden Anwendungen war bisher kolloidales Silber bei folgenden Problemen hilfreich:

Ausleitung von Quecksilber

Amalgam-Zahnfüllungen enthalten toxisches Quecksilber, welches durch das beigefügte Silber gebunden bleibt. Silber hat die Fähigkeit, Quecksilber zu neutralisieren und aus dem Körper auszuleiten. Wer aus Metallbehältern oder quecksilberverseuchten Fisch gegessen hat, oder überhaupt in diesem Jahrhundert auf diesem Planeten lebt, hat höchstwahrscheinlich ein gewisses Quantum an Quecksilber aufgenommen. Unser Körper mag Silber, aber er hasst Quecksilber. Zum Glück mögen die beiden Schwermetalle einander.

Erkrankung des Auges

Erkrankung	Ursache/Erreger
Augenentzündung (Ophthalmie)	verschiedene Ursachen
Augenlidentzündung (Blepharitis)	z.B. Bakterien, Parasiten usw.
Bindehautentzündung (Konjunktivitis)	verschiedene Ursachen
Hornhautentzündung (Keratitis)	Viren u.a.
Hornhautgeschwür	meist Pneumokokken -oder Pilzinfektion
Tränensackentzündung	verschiedene Ursachen

Erkrankungen der Atemwege

Erkrankung	Ursache/Erreger
Grippe	Haemophilus-influenzae; Myxovirus- influenzae
Keuchhusten	Bordetella pertussis
Legionärskrankheit	Legionella pneumophila
Lungenentzündung	verschiedene Ursachen
Mandelentzündung	meist Streptokokken, teilweise Viren
Nasentkatarrh	Bakterien
Rippenfellentzündung	verschiedene Ursachen
Tuberkulose	Mykobacterium tuberculosis
Rhinitis (Nasenschleimhautentzündung)	oft Rinoviren

Erkrankungen der Haut

Akne	verschiedene Ursachen
Bromidrosis (übel riechende Schweißabsonderung)	Bakterien
Dermatitis	verschiedene Ursachen
Furunkel	Staphylokokken u.a.
Hautkrebs	verschiedene Ursachen
Hautpilzkrankungen	verschiedene Hautpilze
Hauttuberkulose (Lupus)	verschiedene Ursachen
Herpes simplex	Herpes – Virus
Herpes zoster (Gürtelrose)	Varicella -Zoster – Virus
Impetigo (eitrige Hautinfektion)	z.B. Staphylo - oder Streptokokken
Rosazea ("Kupferfinnen")	Warzen Papilloma Viren

Erkrankungen des Urogenitaltraktes

Blasenentzündung (chronisch)	verschiedene Ursachen
Gonorrhöe (Tripper)	Neisseria gonorrhöeae (Gonococcus)
Leukorrhöe (Weißfluß)	verschiedene Ursachen
Nebenhodenentzündung	verschiedene Ursachen
Prostatabeschwerden	verschiedene Ursachen

Erkrankungen des Verdauungstraktes

Durchfall (Diarrhöe)	verschiedene Ursachen
Gastritis (Magenschleimhautentzündung)	verschiedene Ursachen (z.B. Bakterien)
Ruhr	Bakterien
Salmonelleninfektion	Salmonellen

Weitere Erkrankungen

Entzündungen des Gehörgangs	verschiedene Ursachen
Furunkel	meist Staphylokokken
Geschwüre	verschiedene Ursachen
Polio (Kinderlähmung)	Polio (myelitis) – Virus
Scharlach	Streptokokken

Kolloidales Silber wurde mit gutem Erfolg eingesetzt bei:

- Adenovirus 5
- Allergien
- Arthritis
- Bandwurm
- Bindehautentzündung
- Blepharitis
- Blutparasiten
- Candida Albicans
- Diabetes
- Dickdarmentzündung
- Diphtherie
- Eiterflechte
- Ekzeme
- Entzündungen
- Gingivitis
- Gonorrhö
- Gürtelrose
- Hautausschlag
- Halsentzündung
- Hautrisse
- Hauttuberkulose
- Hepatitis
- Heuschnupfen
- Magenentzündung
- Magenschleimhautentzündung
- Mandelentzündung
- Meningitis
- Mittelohrentzündung
- Mundgeruch
- Neurasthenie
- Ohrenerkrankungen
- Pilzinfektionen
- Rheuma
- Säure - Basen Ausgleich
- Schuppenflechte
- Sebörrhoe
- Sepsis
- Staphylokokkeninfektion
- Streptokokkeninfektion
- Verbrennungen

- Warzen
- Wunde
- Zahnbelag (Plaques)
- Zahnfleischschwund
- Zahnfleischbluten
- Zeckenbiß

Dosierung

Da kolloidales Silber schon in kleinsten Mengen Krankheitserreger abtötet, reicht eine geringe Dosierung aus. Kolloidales Silber soll möglichst zu den Mahlzeiten getrunken werden. Die Dosierungsmengen sollten immer mit einem Therapeuten abgesprochen werden.

Dabei ist es durchaus sinnvoll, in bestimmten Krisensituationen eine Art Silberkur durchzuführen und dann wieder zu pausieren. Sinnvoll kann es beispielsweise sein, in der kalten Jahreszeit vorbeugend den Körper mit kolloidalem Silber zu immunisieren und dazu vorübergehend die Dosis leicht zu erhöhen.

Nebenwirkungen

Wenn Sie große Mengen einnehmen, sollten Sie Ihre Ernährung durch Joghurt oder Laktobakterien ergänzen oder den möglichen Verlust von Bakterien anderweitig kompensieren. Dies stellt jedoch kein ernsthaftes Problem dar, und, anders als Antibiotika, schwächt kolloidales Silber nicht das Immunsystem. Tatsächlich führt es zu einer außerordentlichen Kräftigung des Immunsystems.

Diese Angaben beziehen sich zum Großteil auf Forschungsergebnisse aus den USA.

Noch etwas zum Schluss:

Spirituelle Eigenschaften

Nach eingehendem Studium von Forschungsergebnissen und Berichten über die Wirkung von Silberkolloiden bin ich der festen Überzeugung, dass diese auch eine entscheidende Rolle für die geistige Entwicklung der Menschen in der heutigen Zeit spielt. Es scheint, dass Silber eine Substanz ist, die mit den vitalen Kräften des Lebens unmittelbar Verbindung aufnehmen kann.

Dieses Metall kann durch seinen atomaren Aufbau und der sich daraus ergebenden elektronischen Eigenschaften eine Vielzahl von Aufgaben für den Organismus erfüllen:

Wenn wir uns vor Augen führen, dass der Informationsfluss im Körper durch den Fluss der Elektronen erfolgt, so können wir vielleicht erahnen, was diese elektronische Qualität der Edelmetalle zu bewerkstelligen vermag.

Wenn ein Mensch krank ist, ist seine Energie blockiert. Werden diese Blockaden aufgelöst, die Energien ausgerichtet und ins Gleichgewicht gebracht, kann der Heilungsprozess einsetzen. Silber kann die elektrischen und magnetischen Eigenschaften des Körpers beeinflussen (Verbesserung des PcE-Trainings). Es kann ein gestörtes elektrisches Potential wieder normalisieren. Das Edelmetall Silber ist der beste, natürliche Stromleiter.

Kolloidales Silber legt die Viren lahm

Lange bevor die Pharmaindustrie Antibiotika erfand, hielt die Natur für den Menschen das beste und machtvollste Mittel gegen Viren, schädliche Bakterien und Pilze bereit: Kolloidales Silber. Eine wunderbare Nachricht in Zeiten, da uns überall die Angst vor der Vogelgrippe eingeimpft wird!

Es ist Krieg, und der Feind ist unsichtbar. Keinen Tag wissen wir, ob er uns nicht schnappt, lahm legt und langsam und genüsslich tötet. Besonders infam ist, dass er nicht mit Waffen kämpft, sondern sich wie ein trojanisches Pferd verhält. Sich im Geflügelfleisch versteckt, in der Luft umherschwirrt oder uns als böses Nachspiel einer liebevollen Begegnung niederringt. So wenigstens sieht die Lage aus, wenn wir den Medienberichten Glauben schenken. Pilze, Bakterien, Viren greifen unser Leben an – heimtückische „Killer“, denen unser eh schon geschwächtes Immunsystem machtlos ausgeliefert ist. Angenehm ist die Situation nur für die Pharmaindustrie, die mit vorbeugenden Schutzimpfungen Milliarden verdient und mit Antibiotika ein paar hundert Millionen obendrauf. Überhaupt Antibiotika: Was würde Mensch tun, wenn es sie nicht gäbe? Millionenfach dahingerafft werden wie in den verflossenen Jahrhunderten, wo jedes „seine“ Seuche hatte? Das elfte den Ergotismus (ausgelöst durch schimmigen Roggen, was zu Mutilation, Krämpfen und Veitstanz führte); das zwölfte die Pocken- und Blatterepidemien; das dreizehnte die Lepra, das vierzehnte die Pest, das fünfzehnte die Syphilis, das sechzehnte Jahrhundert die Ruhr, das siebzehnte die Tuberkulose, das achtzehnte den Typhus, das neunzehnte die Cholera und das zwanzigste schließlich – ja was? Aids? Oder Krebs, der sich im 20. Jahrhundert mehr als verzehnfacht hat?

Heute jedoch scheinen die Viren außer Rand und Band zu geraten – Ebola und Hanta sind zu Schreckenswörtern geworden, die Vogelgrippe wird gegenwärtig zum ‚bösen schwarzen Mann‘ stilisiert, und Krankheiten wie Milzbrand sind so schrecklich, dass sie als Terrorismuswaffe Verwendung finden. In der hygienischen, medizinisch aufgeklärten USA sind tatsächlich an der Schwelle zum dritten Jahrtausend die Infektionskrankheiten wieder die dritthäufigste Todesursache!

Ein Krieger gegen alle Killer

Doch die Angst ist eigentlich unbegründet. Nicht, weil es Antibiotika gibt – nein. Vergessen wir nämlich nicht, dass die vorschnelle Abgabe von Antibiotika dazu geführt hat, dass immer mehr Erreger dagegen immun geworden sind. Zudem eliminiert ein Antibiotikum vielleicht ein Dutzend verschiedener Krankheitserreger und fügt dabei dem Immunsystem eine erhebliche Schwächung zu.

Nein, die ‚Rettung‘ kommt wieder einmal aus der Natur. Denn solange es den Menschen gibt, gibt es auch ein Mittel, das buchstäblich gegen jeden bekannten Keim, jedes den Menschen ‚böswillig‘ besiedelnde Bakterium, jeden angreifenden Virus und auch gegen den schleichenden Feldzug der Pilze gerüstet ist: Silber in kolloidalem Zustand.

Kolloidales Silber tötet 650 verschiedene Krankheitserreger innerhalb von längstens sechs Minuten nach der Einnahme. Dabei greift es keine einzige lebensnotwendige Bakterie im Körper an, sondern nur die aggressiven Mutanten. Kolloidales Silber zeigt dabei nicht nur überhaupt keine Nebenwirkungen, es stärkt sogar gleichzeitig das Immunsystem, statt es, wie Antibiotika, zu schwächen. Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden; im Gegenteil, es ist eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen, und Medizinjournal-Berichte und dokumentierte Studien der letzten hundert Jahre sprechen von keinerlei Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtes Silberkolloid, weder beim Menschen, noch beim Tier.

Unter die Lupe genommen

Doch was genau ist kolloidales Silber? „Kolloidpartikel sind die kleinsten Teilchen, in die Materie zerlegt werden kann, ohne die individuellen Eigenschaften zu verlieren. Die nächste Stufe der Zerkleinerung wäre das Atom selbst. Diese Partikel befinden sich in destilliertem Wasser und tragen eine elektrische Ladung.

Da sich gleich Ladungen abstoßen, halten sie sich gegenseitig in der Schwebelage. Kolloide spielen in der Natur eine sehr große Rolle. Alle Lebensvorgänge in einer Zelle, den Bausteinen der Lebewesen, basieren auf kolloidalen Zustandsformen. Weitere Beispiele für Kolloide sind zum Beispiel frisch gepresster Orangensaft, Waschmittel, die Beschichtung von Filmen, aber auch Rauch oder Nebel“, schreiben Werner Kühni und Walter von Holst in ihrem Ratgeber Kolloidales Silber als Medizin. Nicht zu vergessen das Blut und die Lymphe, welche sich ebenfalls in kolloidalem Zustand befinden. „Durch das Zerkleinern in mikroskopisch kleine Teilchen wird die Gesamtoberfläche enorm vergrößert und damit auch die Wirkung. Außerdem wird die Möglichkeit, in den Körper einzudringen und an selbst entlegene Stellen zu gelangen, enorm verbessert. Ganz besonders interessant sind Silberkolloide, da das Edelmetall Silber der beste, natürliche elektrische Leiter ist“, schreiben die Autoren. Die winzigen Silbermoleküle dringen in einzellige Bakterien ein und blockieren dort ein für die Sauerstoffgewinnung zuständiges Enzym. Der Stoffwechsel der Parasiten kommt so zum Erliegen, und sie sterben ab. Erfahrungsgemäß werden intakte Hautzellen und gesundheitsfördernde Bakterien bei der Behandlung mit kolloidalem Silber nicht geschädigt, „wobei hierfür noch keine überzeugende Erklärung vorliegt“, geben Kühni und von Holst zu.

Silber wirkt aber nicht nur vernichtend auf lebensfeindliche Formen, es unterstützt auch die Bildung lebensnotwendigen Gewebes, wie Dr. Robert O. Becker, Autor des Buches *The Body Electric* und bekannter Biomedizinforscher von der amerikanischen Syracuse University herausfand. Nämlich, dass „Silber einen tief greifenden Heilstimulus für Haut und anderes zartes Gewebe bewirkt, anders als bei jedem natürlichen Vorgang. (...) Es förderte in besonderer Weise das Knochenwachstum und beschleunigte die Heilung von verletztem Gewebe um mehr als fünfzig Prozent.“ Becker staunte, dass kolloidales Silber eine neue Art des Zellwachstums fördert, welches aussieht wie die Bildung von Zellen bei Kindern. „Diese Zellen wachsen schnell und produzieren dabei eine erstaunliche Sammlung primitiver Zellformen, die in der Lage sind, sich mit hoher Geschwindigkeit zu multiplizieren und sich dann in die spezifischen Zellen eines Organs oder eines verletzten Gewebes zu differenzieren, selbst bei Patienten über fünfzig Jahren.“ Dr. Becker entdeckte sogar, dass kolloidales Silber Krebszellen in normale Zellen zurückzuverwandeln vermag.

Dr. Becker erkannte auch einen Zusammenhang zwischen niedrigen Silberanteilen und Krankheiten. Der durchschnittliche Silberanteil im menschlichen Körper beträgt 0,001 Prozent. Becker behauptet, ein Absinken dieses Wertes sei verantwortlich für die Fehlfunktion des Immunsystems. Silber scheint also eine wichtige Rolle bei den grundlegenden Lebensprozessen zu spielen.

Schon die Ägypter heilten mit Silber

In alten Zeiten wusste man noch um die Qualitäten von Silber. Vermutlich wurde es in historischer Zeit erstmals in Ägypten zu medizinischen Zwecken eingesetzt. Es fand Verwendung in der Medizin der Griechen, Römer, Perser, Inder und Chinesen. Paracelsus (1493-1541) setzte verarbeitetes Silberamalgam in ausleitenden Bädern ein, denn Silber eignet sich hervorragend zur Ausleitung von Quecksilber aus dem Körper. Hildegard von Bingen (1098-1179) verstand Silber entsprechend der antiken Säftelehre als ein starkes Heilmittel bei Verschleimung und Husten. Konrad von Megenberg, Regensburger Domherr und Universalgelehrter aus dem 14. Jh., erwähnte in seinem Buch *der Natur*, dass Silber als Pulver, vermischt mit edlen Salben, „wider die zähen Fäulen“ im Leib helfe. Er empfahl es u.a. bei Krätze, blutenden Hämorrhoiden und Stoffwechselschwäche.

Silber galt auch als gutes Mittel, um Dämonen und Krankheiten abzuwehren. Adlige Familien bewahrten Vorräte in Silbertruhen auf und aßen und tranken ausschließlich von silbernen Tafeln. Überstarker Silbergebrauch kann zu leicht bläulich verfärbten Lippen und Mündern führen, was die Spekulation aufbrachte, dass man deshalb dem Adel „blaues Blut“ zugeschrieben habe.

Geschabtes Silber, mit verschiedenen Pflanzen vermischt, galt als Heilmittel gegen Tollwut, Nasenbluten, Wassersucht uvm. Man wusste aber auch um die konservierenden Eigenschaften von Silber: Auf ihrem Weg in den Westen legten amerikanische Siedler Silberdollarmünzen in die Milch, damit sie auch ohne Kühlung lange frisch blieb. Manche vermuten, die heilenden Fähigkeiten von Silber und Gold seien der Grund, weshalb man gerade diese beiden Metalle als erste Zahlungsmittel gewählt habe. Silber diente auch immer als unschädliches Konservierungsmittel für Wasservorräte, solange diese lichtgeschützt und

nicht in Metallbehältern gelagert wurden.

Mitte des 19. Jh. wurde Silber in seiner Kolloiden Form dann als Heilmittel entdeckt. Zu Beginn des 20. Jh. wurde Silber intensiv von zahlreichen Wissenschaftlern untersucht, und angesehene Zeitschriften wie Lancet, Journal of the American Medical Association und das British Medical Journal veröffentlichten Artikel über die wunderbaren Eigenschaften von kolloidalem Silber. Gleichzeitig betrieben die Pharmakonzerne ihre Antibiotikaforschung, und da sich diese im Gegensatz zu Silber patentieren und für teures Geld verkaufen ließen, geriet kolloidales Silber – obwohl allen chemischen Antibiotika überlegen – allmählich in Vergessenheit.

Wie es wirkt

Neuere Forschungen zu kolloidalem Silber geben uns ein wenig Einblick darein, wie dieser wunderbare, vielseitige Krieger gegen die bösen Eindringlinge in und auf unserem Körper vorgeht:

- Kolloidales Silber tötet Viren vermutlich über die Bildung von DNS- und/oder RNA-Silberkomplexen oder Zerstörung der Nukleinsäuren ab;
- es tötet Einzeller, Plasmodien und Pilze einschließlich deren Sporen ab und greift Würmer an, vielleicht über eine Hemmung der Phosphataufnahme und Veränderung der Durchlässigkeit der Zellmembran;
- es hemmt das Enzym Phosphomannoseisomerase bei Hefepilzen;
- Es unterdrückt die Histamin- und Prostaglandinausschüttung bei allergischen und entzündlichen Reaktionen;
- es puffert überschießende Reaktionen des Immunsystems ab und lindert somit allergische und entzündliche Erscheinungen;
- es wirkt zusammenziehend auf die Wundoberfläche bei offenen Wunden und beschleunigt das Abheilen erheblich. Die Haut bleibt elastisch und reißt an mechanisch belasteten Stellen spürbar weniger ein;
- es reagiert im Körper wie ein freies Radikal und bindet überschüssige Elektronen; so unterstützt es die Entgiftung bei Schwermetallbelastung.

Noch einmal: Kolloidales Silber ist in der Lage, Krankheitserreger wie Viren, Bakterien, Einzeller und Pilze in vitro abzutöten. Es ist kein Bakterium bekannt, das nicht durch kolloidales Silber innerhalb von sechs Minuten eliminiert wird, bei einer Konzentration von nur 5 ppm pro Liter. Nach Dr. Robert O. Becker sterben auch alle pathogenen Mikroorganismen, die bereits gegen Antibiotika immun sind, durch Verabreichung von kolloidalem Silber ab.

Krankheiten, die erfolgreich behandelt wurden

Natürlich empfehlen wir Ihnen hier nicht, bei einer Krankheit einfach kolloidales Silber zu verwenden und auf medizinische Hilfe zu verzichten. Es ist auf jeden Fall gut, wenn die Einnahme von kolloidalem Silber im Krankheitsfall mit Arzt oder Therapeut abgesprochen wird und in den Kontext therapeutischer Maßnahmen eingebettet werden kann.

Folgende Krankheiten konnten indes schon durch Verabreichung von kolloidalem Silber geheilt werden (keine vollständige Liste!):

Abszesse, Akne, Apher Gillus Niger, Arthritis, Bindehautentzündung, Blähungen, Blasenentzündung, Brand, Blepharitis, Blinddarmentzündung, Blutparasiten, Blutungen, Blutstillung, Blutvergiftung, Borelliose, Brustdrüsenentzündung, Burn-out-Syndrom, Candida Albicans, Cholera, Cystitis, Diabetes, Diarrhö, Diphtherie, Dünndarmentzündung, Durchfall, Eierstockentzündung, Eileiterentzündung, Endokarditis, Ekzeme, Entzündungen, Erfrierungen, Erkältung, Erschöpfung, Fieber, Fieberbläschen, Furunkulosis, Gallenblasenentzündung, Gehirnentzündung, Gehirnhautentzündung, Gelenkentzündung, Gesichtsschmerzen, Geschwüre, Gonorrhoe, Grippe, Gürtelrose, Halsschmerzen, Halsentzündung,

Hämorrhoiden, Harnröhrentzündung, Hautkrebs, Hautjucken, Heiserkeit, Herpes, Heuschnupfen, Hornhautverletzungen, Hundebandwurmerkrankung, Infektionen, Immunschwäche, Impffolgen, Insektenbisse und -stiche, Keuchhusten, Kinderlähmung, Kolitis, Krebs, Lebensmittelvergiftung, , Lebensmittelvergiftung, Lebensmittelvergiftung, Legionärskrankheit, Lepra, Leptospirose, Leukämie, Leukorrhö (Weißfluß), Lippenbläschen, Lungenentzündung, Lymphgefäß- und Lymphknotenentzündung, Madenwurmerkrankung, Magenschleimhautentzündung, Malaria, Maleus, Mandelentzündung, Masern, Milchschorf, Milzbrand, Mumps, Mundausschlag, Mundschleimhautentzündung, Muskelschmerzen (chronisch), Nagelfalzentzündung, Nahrungsmittelallergien, Nebenhöhlenentzündung, Nierenbeckenentzündungen, Nesselsucht, Neurodermitis, offene Beine, Osteomyelitis, Papageienkrankheit, Paratyphus, Pilzbefall, Pneumonie, Prostatavergrößerung, Rachen-Kehlkopfentzündung, Regeneration, Reise- und Seekrankheit, Reizdarm, Rheuma, Ringwürmer, Röteln, Salmonellenvergiftung, Scharlach, Schnitt- und Schürfwunden, Schnupfen, Schuppenflechte, Schuppung, Sommerdurchfälle, Sonnenbrand, Sonnenstich, Soor-Pilzkrankungen, Spulwurmerkrankung, Staphylokokkeninfektion, Strahlenpilzkrankung, Streptokokkeninfektion, Streptomykose, Syphilis, Tuberkulose, Tripper, Typhus, Verbrennungen (schwersten Grades), Warzen, Windpocken, Wunden, Wundliegen, Wundstarrkrampf, Wurmbefall, Zahnbelag (Plaques)) Zahnfleischentzündung.

Die Autoren des Buches Kolloidales Silber als Medizin (siehe Buchmarkt) geben Behandlungsvorschläge für eine Vielzahl verschiedener Krankheitsbilder. Die Frage, ob man auch bei Vogelgrippe kolloidales Silber wirksam einnehmen könnte, beantwortete Werner Kühni mit Zustimmung, wenn er auch einschränkte, dass man noch über keine tatsächlichen Erfahrungen punkto Vogelgrippe verfüge. Allerdings habe man die mit ihr verwandte Papageienkrankheit erfolgreich mit kolloidalem Silber behandeln können.

Kolloidales Silber kann eingenommen oder – bei Hautkrankheiten – äußerlich angewendet werden. Es heilt auch Tiere; besonders gute Resultate wurden damit gegen den Kaninchen-Parvo-Virus erzielt sowie bei Katzenleukämie. Im Garten wirkt es wunderbar gegen Parasitenbefall: Einfach verdünntes Silberkolloid auf die befallenen Blätter sprühen und die Pflanzen damit wässern.

Auch eine geistige Komponente

Die Autoren Kühni und von Holst sind aufgrund eigener Erfahrungen überzeugt, dass Silberkolloide auch „eine entscheidende Rolle für die geistige Entwicklung der Menschen in der heutigen Zeit spielen. Es scheint, dass Silber eine Substanz ist, die mit den vitalen Kräften des Lebens unmittelbar Verbindung aufnehmen kann. Wenn wir uns also vor Augen führen, dass der Informationsfluss im Körper, also die Kommunikation der Zellen untereinander, durch den Fluss der Elektronen erfolgt, so können wir vielleicht erahnen, was die Erhöhung der elektrischen Leitfähigkeit durch kolloidales Silber zu bewerkstelligen vermag. Jede Erkrankung ist ja auch eine Blockade des bioelektrischen Energieflusses. Werden durch das kolloidale Silber diese Blockaden aufgelöst, die Energien ausgerichtet und ins Gleichgewicht gebracht, kann der Heilungsprozess einsetzen.“

Kolloidales Silber

*Die schweren Elemente unseres Körpers (wie z.B. Gold und Silber) sind nicht auf unserer Erde entstanden. Unsere Sonne ist physikalisch gesehen nicht heiß genug um Elemente, die schwerer sind als Eisen zu „brennen“. Die Schlussfolgerung der Physiker ist unausweichlich: alle schweren Elemente unseres Körpers, die auch notwendig sind für die Entstehung von DNS und Proteinmolekülen, kommen aus einer explodierenden Supernova. Wir sind sozusagen Kinder der Sterne.
Zitat: Michio Kaku, Quantenphysiker*

Parasiten sterben innerhalb von 6 Minuten

Kolloidales Silber ist ein natürliches Antibiotikum. Es ist ein wirkungsvoller Bakterienkiller. Ein chemisches Antibiotikum – wie etwa Penicillin – eliminiert vielleicht ein Dutzend verschiedener Krankheitserreger, aber kolloidales Silber tötet etwa 650. Jede Art von Pilzen, Viren, Bakterien, Streptokokken, Staphylokokken und anderen pathogenen Organismen werden in 3 bis 4 Minuten abgetötet. Tatsächlich ist kein Bakterium bekannt, das nicht durch kolloidales Silber innerhalb von 6 Minuten eliminiert wird, bei einer Konzentration von nur 5 Milligramm pro Liter. Und selbst bei hohen Konzentrationen gibt es keine Nebenwirkungen beim Menschen, also auch nicht bei Pflanzen.

Wie wirkt kolloidales Silber?

Kolloidales Silber sind elektrisch geladene Silberteilchen in Wasser. Nach medizinischen Fachzeitschriften aus der ganzen Welt, ist kolloidales Silber ein wirkungsvolles Breibandspektrum Antibiotikum. Alle Einzeller benötigen für ihren Stoffwechsel ein bestimmtes Enzym, das von kolloidalem Silber außer Kraft gesetzt wird. Diese Organismen werden dadurch in einer Zeit von höchstens 6 Minuten nach Kontakt mit dem Silber abgetötet, wie kürzlich von mehreren medizinischen Labors getestet wurde. Über 600 virale und bakterielle Krankheiten sowie Parasiten können erfolgreich behandelt werden, wie auch Herpes simplex, Gürtelrose, Mandelentzündung, Lungenentzündung, Candidamykosen, Blasenentzündung, Ekzeme, Grippe, Zahnbelag u.v.a.

Kommentare aus amerikanischen Fachzeitschriften

Schon 1919 heißt es: Die Anwendung von kolloidalem Silber zeigte in einer großen Zahl von Fällen erstaunlich erfolgreiche Ergebnisse- sowohl bei innerer, als auch oraler Anwendung hat es den Vorteil, sehr rasch Parasiten abzutöten ohne toxische Nebenwirkungen zu haben. Es schützt Kaninchen vor der zehnfachen Dosis von Tetanus- oder Diphtherieerregern. In Health Consciousness heißt es: „ Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden. Tatsächlich ist es eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen. Medizinjournal-Berichte und dokumentierte Studien der letzten 100 Jahre sprechen von keinen Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtes Silberkolloid. Es wurde mit hervorragenden Ergebnissen bei hochakuten Problemen eingesetzt. Ohne übertreiben zu wollen: Es ist an der Zeit, es nicht nur als sicherste, sondern auch als wirksamste Medizin der Welt anzuerkennen“.

Auszüge aus anderen Fachzeitschriften

Perceptions Magazine: Renaissance der Kolloidforschung: „ Um die Jahrhundertwende gelang Wissenschaftlern ein bedeutender Durchbruch in der Medizin: Die wichtigsten Körperflüssigkeiten (Blut, Lymphflüssigkeit) sind Kolloide. Dies eröffnete unbegrenzte Möglichkeiten. Doch mit synthetisierten Antibiotika war mehr zu verdienen. Die heutige Krise im Gesundheitswesen und die immer weiter abnehmende Wirksamkeit von Antibiotika lenkt den Blick zurück auf die Kolloide – insbesondere auf die extrem vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von kolloidalem Silber. Antibiotikaresistente Erreger lösen in den Vereinigten Staaten ganze Epidemien aus. So absurd es klingt – die dritthäufigste Krankheits- und Todesursache in den Vereinigten Staaten ist heute wieder die Infektionskrankheit.“

Was fand Dr. Becker?

Nach Dr. O. Becker bekannter Biomedizinforscher, sterben alle pathogenen Mikroorganismen, die gegen Antibiotika bereits immun sind, durch Verabreichung von kolloidalem Silber ab. Der Pharmakologe Barnes erklärt: „Viele Arten von Mikroben, Viren und Pilzen werden durch den Kontakt mit kolloidalem Silber abgetötet und können nicht mehr mutieren. Doch schädigt es nicht Hautzellen-Enzyme oder freundliche Bakterien. Anders als Antibiotika, schwächt kolloidales Silber nicht das Immunsystem. Tatsächlich führt es zu einer außerordentlichen Kräftigung des Immunsystems. Dr. Becker erkannte einen Zusammenhang zwischen niedrigen Silberanteilen und Krankheiten. Der durchschnittliche Anteil im Körper beträgt 0,001%. Er behauptet, ein Absinken dieses Wertes sei verantwortlich für die Fehlfunktionen des Immunsystems. Es scheint als ob etwas im Silber eng mit dem grundlegenden Lebensprozess verbunden ist. Dr. Becker berichtet über Erfahrungen mit älteren Patienten: „ Silber hat mehr bewirkt, als nur Krankheitserreger abzutöten. Es förderte in besonderer Weise das Knochenwachstum und beschleunigte die Heilung von verletztem Gewebe um mehr als 50%-. Er fand heraus, dass „Silber einen tief greifenden Heilstimulus für Haut und anderes zartes Gewebe bewirkt, anders als bei jedem natürlichen Vorgang...“ und dass es eine neue Art des Zellwachstums fördert, die aussieht wie die Zellen von Kindern! Diese Zellen wachsen schnell und produzieren dabei eine erstaunliche Sammlung primitiver Zellformen, die in der Lage sind, sich mit hoher Geschwindigkeit zu multiplizieren und sich dann in die spezifischen Zellen eines Organs oder eines verletzten Gewebes zu differenzieren, selbst bei Patienten über 50 Jahren. Dr. Becker entdeckte sogar, dass kolloidales Silber Krebszellen in normale Zellen zurückverwandeln kann.

Welche Reaktionen können auftreten?

Da Silber eine verstärkte Anregung des Immunsystems nach sich zieht, kann es zu Schüttelfrost, leichtem Fieber, Gliederschmerzen und Müdigkeit kommen. Als weiteres kann es zu einer kurzfristigen Verstärkung bestehender Krankheitssymptome kommen bzw. eine Aktivierung alter chronischer Herde kann verursacht werden. Diese Reaktionen klingen in der Regel nach 2-3 Tagen ab bzw. treten erst gar nicht auf.

Silber-Kolloid

Silber ist ein mächtiges, natürliches Vorbeugungsmittel und Antibiotikum, das seit Jahrtausenden angewendet wird. Die alten Griechen belegten ihre Ess- und Trinkgefäße mit Silber, ebenso viele andere Kulturen auf der Welt. Die Pioniere im amerikanischen Westen legten einen Silberdollar in den Krug mit Milch, um sie ohne Kühlung frisch zu halten. Haben Sie schon einmal überlegt, warum Silbergeräte ausgerechnet aus Silber hergestellt werden? Eine der Eigenschaften des Silbers ist, dass es Bakterien bei Berührung in 6 Minuten oder schneller tötet. Vielleicht wurden Silber und Gold ursprünglich wegen ihrer medizinischen Eigenschaften so hoch bewertet?

Dr. Robert O. Becker, Autor von „The Body Electric“ (der Funke des Lebens), erkannte einen Zusammenhang zwischen niedrigem Silbergehalt im Körper und Krankheit. Er sagt, Silbermangel sei verantwortlich für Fehlfunktionen des Immunsystems. Dr. Beckers Versuche ergaben, dass Silber auf das gesamte Spektrum der Krankheitserreger wirkt - ohne Nebenwirkungen oder Schädigungen des Körpers. Er stellt auch fest, dass Silber noch mehr schafft, als nur krankheitsverursachende Organismen zu töten. Es verursacht außerdem beschleunigtes Wachstum verletzter Gewebe. Patienten mit Verbrennungen, auch ältere, bemerken schnellere Heilung. Und er entdeckte, dass alle Krebszellen sich zu normalen Zellen zurückbilden können. Alle Arten von Krankheitserregern, die gegen andere Antibiotika resistent sind, werden von Silber abgetötet.

Was ist kolloidales Silber?

Es ist das Resultat eines elektromagnetischen Vorgangs, der aus einem größeren Silberstück mikroskopisch kleine Teilchen in eine Flüssigkeit hineinzieht, z.B. in Wasser. Diese mikroskopischen Teilchen können den Körper durchdringen und durch ihn hindurchwandern. Kolloidales Silber arbeitet als Katalysator, lähmt das Enzym, das alle einzelligen Bakterien, Pilze und Viren für ihren Sauerstoff-Stoffwechsel benötigen; kurz gesagt: die bösen Burschen ersticken. Im Gegensatz zu Antibiotika ist nie bekannt geworden, dass sich resistente Stämme entwickelt haben. In der Tat sind ja Antibiotika nur wirksam gegen ein Dutzend Formen von Bakterien und Pilzen, niemals aber gegen Viren. Weil kein bekannter Krankheitserreger beim Vorhandensein selbst winziger Spuren des chemischen Elements Silber überleben kann, ist kolloidales Silber gegen mehr als 650 verschiedene krankheitsverursachende Erreger wirksam. Hier ist nicht genug Platz, um alle Krankheiten aufzulisten, gegen welche kolloidales Silber bereits erfolgreich angewendet wurde. Darum eine winzige Liste: Akne, Allergien, Arthritis, Verbrennungen (kolloidales Silber ist eine der wenigen Behandlungsmethoden, mit denen man stark verbrannte Patienten am Leben erhalten kann), Krebs, Bindehautentzündung, Diabetes, Heuschnupfen, Herpes, Rheuma, Sepsis an Augen, Ohren, Mund und Hals, Gürtelrose, Lyme-Borreliose (Zeckenbiss-Folge), Hautkrebs, Staphylokokken-Infektionen, Streptokokken-Infektionen, alle Formen von Viruserkrankungen, einschließlich Warzen und Magengeschwüren.

Es wird auch in der Tiermedizin angewendet und Sie werden es auch im Garten sehr nützlich finden, denn man kann es einsetzen gegen Bakterien,- Pilz- und Virusattacken auf Pflanzen. Sprühen Sie einfach Silberkolloid auf die Blätter und fügen Sie es dem Gießwasser bei. Und um dem Ganzen die Spitze aufzusetzen: kolloidales Silber ist ungiftig, also ungefährlich - sowohl für Kinder und Erwachsene, als auch für Haustiere. Kurz gesagt, alles was größer ist als einzellige Lebewesen, scheint das Zeug zu mögen.

Warum also haben Sie nie davon gehört?

Ich vermute, die benutzerfreundliche Wirtschaftlichkeit von kolloidalem Silber könnte damit zu tun haben, dass es von den Medien kaum beachtet wird. Silberkolloid kann der teuren und tödlichen Natur unserer Pharmazie nicht gerade helfen, wohl aber ein deutliches Licht auf diese Industrie werfen, die wirtschaftlich bedeutender ist als das Pentagon. (Ein rein mineralisches Element wie z.B. Silber kann nicht patentiert

werden, daher ist für die Pharmaindustrie auch nicht viel daran zu verdienen. Diese verfügt über viele chemische Mittel, die weniger verkauft würden, wenn kolloidales Silber mehr Anerkennung finden würde.) Es ist denkbar, dass die Einnahme großer Mengen über lange Zeit auch ein paar freundliche Bakterien in Ihren Eingeweiden abtötet. Wenn Sie also große Mengen davon einnehmen, sollten Sie Ihre Nahrung mit Joghurt oder Acidophilus-Kulturen ergänzen, oder mögliche Bakterienverluste auf andere Weise ausgleichen. Dies ist jedoch kein echtes Problem, denn im Gegensatz zu Antibiotika schwächt kolloidales Silber das Immunsystem nicht. Man sagt sogar, es gibt dem Körper ein zweites Immunsystem, indem es einen Schutzschild gegen alle Arten von Krankheiten aufbaut.

Herstellung von Silber-Kolloid

Füllen Sie ca. 240 ccm Wasser in ein Glas (kein Metallgefäß benutzen!). Hängen Sie nun die Silberelektroden so ins Glas, dass sie fast ganz eintauchen. (**Warnung!** Benutzen Sie **nur** Feinsilberelektroden = 999).

Die Silberstäbe dürfen sich nicht berühren, sonst hört der Vorgang der Kolloiderzeugung auf. Einen elektrischen Schlag können Sie übrigens bei der verwendeten Spannung keinesfalls bekommen. Stecken Sie nun die Silberstäbe in die Halterungen und Sie werden sehen, wie sich am negativen Poldraht Wasserstoffbläschen bilden. Nach längerer Betriebsdauer steigt vom positiven Poldraht weißer Nebel auf. Labortests zeigen, dass nach dieser Methode ein Silberkolloid von ca. 1 ppm pro Minute Wirkungszeit entsteht. Da sich nur mikroskopisch kleine Teilchen von dem Silberdraht lösen, kann dieser sehr lange halten.

Wenn Sie fertig sind, nehmen Sie die Silberstäbe heraus, bzw. reinigen Sie sie jedes Mal, um die dunkle Schicht an der Anode zu entfernen. Mit einem Nylonküchenputztuch können Sie das trockene Silber polieren. Abwischen mit einem Papiertuch und fertig sind sie fürs nächste Mal. Wenn die Batterien verbraucht sind, wird das Licht immer schwächer. Legen Sie neue Batterien ein.

Aufbewahrung des Silberkolloids

in undurchsichtigen oder dunkelfarbigem (am besten dunkelviolettem) Glasbehältern. Benutzen Sie keine Plastikgefäße, da sich diese leicht aufladen und auch Chemikalien an die Lösung abgeben können.

Aufbewahrung im Dunkeln ist notwendig, weil sogar das Licht im Zimmer das Kolloid mit der Zeit entwertet. (Die Lösung „fällt aus“.) Vor Gebrauch immer **gründlich umrühren oder schütteln**. Kühl aufbewahren, aber nicht im Kühlschrank.

Wenn Sie das erste selbst hergestellte kolloidale Silber probieren, werden Sie feststellen, dass es genauso schmeckt, wie unbehandeltes Wasser. Und es reizt nicht, noch nicht einmal die Augen eines Babys. Wir können Manipulationen am besten dadurch vermeiden, indem wir uns ein tieferes Verständnis schaffen: für die verschiedenen Arten von kolloidalem Silber, die Herstellungsmethode und die Fragen von Sicherheit und Nutzen.

Zuerst ein paar Grundlagen: ein Kolloid besteht aus winzigen Partikeln, die sich trotz der abwärts ziehenden Schwerkraft in einer Flüssigkeit schwebend erhalten. Um einige Zeit in diesem Zustand zu bleiben, müssen diese Partikel kleiner sein als 1 Mikron.

Im Falle des kolloidalen Silbers werden Silberpartikel mit Hilfe von elektrischem Strom kleiner Spannung aus einer Silberelektrode herausgelöst, die in Wasser getaucht wird. Dabei erhält jeder Partikel eine elektrische Ladung. Diese Ladung bleibt zwar lange erhalten, aber nicht ewig. **Lichteinfluss und Zeit** sorgen dafür, dass das Kolloid seine Ladung verliert. Diesen Vorgang nennt man „Ausfällen“ oder „Plattieren“. Die Partikel lagern sich an den Wänden des Gefäßes oder am Boden ab.

Dadurch entstehen 2 Probleme:

- Beim Einnehmen gelangt weniger Silber in den Körper, da es an den Gefäßwänden hängt.
- Silberpartikel, die ohne ihre elektrische Ladung in den Körper gelangen, haben es schwerer, die Magenwände zu durchdringen oder sich an die Körperzellen anzulagern. (Kunststoffbehälter bauen eine elektrische Ladung auf, die das Ausfällen begünstigt, deshalb sollten nur dunkelfarbige Glasbehälter zur Aufbewahrung von kolloidalem Silber benutzt werden.)

Viele Hersteller von kolloidalem Silber behaupten, wenn die Silberpartikel „zu groß“ sind, wären sie gesundheitsschädlich. Die Wahrheit ist in vielen wissenschaftlichen Lehrbüchern zu finden: wenn man Silber durch Strom in Lösung schickt, haben die abgelösten Teilchen des metallischen Silbers immer die gleiche Größe, nämlich 1,26 Angström (,00001 Mikron). So ein Teilchen ist so klein, dass die nächste Haltestelle auf dem Weg der Verkleinerung das Atom selbst ist. Kolloide sind ihrer Natur nach die kleinsten Partikel, in die ein Stoff zerlegt werden kann, ohne die individuellen Charakteristika dieses Stoffes zu verändern. Die Verwandlung eines Silberstücks in eine Wolke mikroskopisch kleiner Partikel vergrößert die Gesamtoberfläche und damit die heilenden Eigenschaften sehr stark. Außerdem wird dadurch die Fähigkeit verstärkt, tief in den Körper einzudringen. Weil die Silberpartikel eine elektrische Ladung tragen, streben sie danach, sich mit anderen Bestandteilen (d. h. Ladungsträgern) zu verbinden. Wenn Sie sich mit irgendeinem Spurenelement aus dem Wasser verbinden, wird die Lösung irgendeine Farbe annehmen, sei es nun grau, gelb, grün oder braun. Welches Element das Silber sich aussucht, ist aber völlig bedeutungslos. Wenn es einmal im Körper ist, löst es die bestehende Verbindung mit dem Spurenelement auf und sucht nach stärkeren Partnern, um seine Ladung zu stabilisieren. Deshalb durchdringen die ursprünglichen Silberpartikel von 1,26 Å (ungefähr so groß wie 15 Atome) rasch die Magenwände, treten in den Blutstrom ein und zirkulieren dort ungefähr eine Woche lang, ehe sie ausgeschieden werden.

Herstellung hoher Konzentrationen von kolloidalem Silber

Die Verlängerung der Prozesszeit, um eine höhere Konzentration zu erzielen, kann unwirksam und teuer im Batterieverbrauch sein. Ein guter Chemiker weiß, dass man mit erwärmtem Wasser höhere Konzentrationen erreicht. So gesehen sollten 15 Minuten ausreichen, um jede gewünschte Konzentration zu erzielen.

Eine Temperaturerhöhung um 6° C über Raumtemperatur (hier angenommen 22 ° C) bedeutet eine Verdoppelung der Konzentration in ppm. Wenn also in 480 ml Wasser bei 22° C nach 7 Minuten eine Lösung mit 5 ppm (mit dest. Wasser) entstanden ist, würden 28° C zu einer Lösung von 10 ppm führen usw.. Es ist nicht erforderlich, das Wasser zum Kochen zu bringen, denn der Spielraum zwischen 22° C und 100° C ist riesig. (Zum Erhitzen sollte man wegen der Kalkablagerungen keinen Teekessel benutzen, sondern einen sauberen, wie z.B. einen Stahlkochtopf, aus dem man das Wasser in das Glasgefäß umgießt.)

Die Fähigkeit des Körpers, die winzigen Partikel des Silberkolloids zu verarbeiten, macht eine Silberablagerung im Körper unmöglich. Das Giftüberwachungszentrum der Umweltschutzbehörde (in den USA) bezeichnet kolloidales Silber als ungiftig. Es scheint in der Tat so zu sein, dass Harmlosigkeit eines der Merkmale der Kolloid-Physiologie ist. Da es bekannt ist, dass für den Körper Silber sowohl zur Erhaltung des Immunsystems als auch zur Produktion neuer gesunder Zellen lebenswichtig ist, und auch aufgrund der harmonischen Natur der Kolloide, die dem Körper zugeführt werden (unser Blut ist auch ein Kolloid), leuchtet es ein, dass kolloidales Silber wohl buchstäblich die sicherste Medizin auf Erden ist. Dem Capitol Drugs Pharmazeuten Ron Barnes, R. PH. zufolge heißt es: „Viele Stämme pathogener Mikroben - Viren, Pilze, Bakterien oder andere einzellige Erreger – die anderen Antibiotika gegenüber resistent sind, werden bei Berührung mit kolloidalem Silber abgetötet und sind unfähig zu mutieren. Es schädigt jedoch die Enzyme von Gewebszellen und freundliche Bakterien nicht.“

Es ist so, als ob im Silber etwas drinsteckt, das mit dem innersten Kern der Lebensvorgänge verbunden ist. Der anerkannte biomedizinische Forscher von der Universität Syracuse, Dr. med. Robert O. Becker, (Autor von „The Body Electric“ und „Cross Currents“) ist der gleichen Ansicht. Er schrieb: „Silber tat mehr als nur krankheitsverursachende Organismen abzutöten. Es förderte ein starkes Knochenwachstum und beschleunigte die Heilung von verletztem Gewebe um mehr als 50 %.“ Er entdeckte außerdem, dass Silber **„Heilung der Haut und anderer weicher Gewebe so gründlich wie kein anderer der bekannten Naturprozesse anregt...“**

Dr. Becker entdeckte, dass Silber das Wachstum einer neuen Art von Zellen förderte, die so aussahen wie die Zellen von Kindern! Er schrieb: „Diese Zellen wuchsen schnell, wobei sie eine ganz unterschiedliche und überraschende Ansammlung primitiver Zellformen bildeten, die sich sehr rasch vermehren konnten, dann sich differenzierten in die verschiedenen Zellformen eines verletzten Organs


oder Gewebes, auch bei über 50-jährigen Patienten.“

Ich erhielt den Anruf eines Mannes, der einen PhD (Dr.phil.) in Computerwissenschaften hat, der sich, nach der Lektüre meines ersten Artikels, kolloidales Silber herstellte und es mit einer Pipette auf eine chronische Augeninfektion tropfte. Er sagte, die Infektion sei praktisch sofort verschwunden. Im Laufe unseres Gespräches erwähnte er nebenbei, dass er mit kolloidalem Silber auch seinen Zahnbelag losgeworden sei. Ich hatte mich schon gewundert, was mit meinem eigenen Zahnbelag geschehen war, hatte den Zusammenhang nicht erkannt. Die Macht des Silbers regiert immer noch über die ganze Welt hin in vielen modernen Anwendungen. Ärzte benutzen Silberverbindungen in 70 % aller Verbrennungszentren der USA. British Airways, Swissair, Scandinavian Airlines, Lufthansa, Olympic, Air France, Canadian Pacific Airlines, Allitalia, KLM, Japan Airlines und PanAm benutzen alle Silber-Wasserfilter, um das Entstehen von Krankheiten durch das Wasser zu verhindern. Auch NASA benutzt ein Wasser-Reinhaltungssystem auf Silberbasis im Space Shuttle, ebenso die Sowjets. Japanische Firmen entfernen sogar Cyanid und Stickoxid aus der Luft mit Hilfe von Silber.

www.wasser-loewe.com

Literaturempfehlungen zum Thema kolloidales Silber:

Zeile			Zu beziehen bei:	Preis ca. €
1	 <p>Immun mit kolloidalem Silber Wirkung Anwendung Erläuterungen Josef Pies</p>	<p>„Immun mit kolloidalem Silber“ Josef Pies</p> <p>Neuaufgabe mit einem Sonderteil mit Fragen und Antworten, die Silberkolloid-Anwender erfahrungsgemäß häufig stellen. Für alle, die sich für Alternativen zur herkömmlichen Medizin interessieren, für Anwender des kolloidalen Silbers, für Heilpraktiker und Ärzte für Allgemeinmedizin. Bis zum Beginn unseres Jahrhunderts hatte kolloidales (= besonders fein verteiltes) Silber eine große medizinische Bedeutung, die seitdem immer stärker in Vergessenheit geriet. Populäres Beispiel: Unsere Urgroßmütter legten eine Silbermünze in Milch, um diese lange frisch zu halten. Heute wird die Wirkung von kolloidalem Silber wiederentdeckt. Der Titel gilt bei vielen Lesern als die 'Bibel' zum Thema. Immer mehr Menschen machen sich die Fähigkeit des kolloidalen Silbers zunutze, Kleinstorganismen wie Bakterien, Viren oder Pilzsporen zu zerstören. Für die Neuausgabe hat der Autor seine Erläuterungen über die Wirkung und Anwendungsweise des Silberkolloids überarbeitet und ergänzt.</p>	<p>ISBN 13 97-8-3935767538</p>	<p>7,90</p>
2	 <p>Kolloidales Silber als Medizin Das gesunde Antibiotikum</p>	<p>„Kolloidales Silber als Medizin“ Werner Kühni / Walter von Holst</p> <p>Kolloidales Silber setzt sich heute als wirksames Allheilmittel in der Naturheilpraxis und Therapie durch. Kolloidales Silber wirkt wie ein Breitband-Antibiotikum zuverlässig gegen Viren, Bakterien und Pilze, ist zudem entzündungshemmend, beschleunigt die Wundheilung und stabilisiert das Immunsystem. Alle diese Effekte sind inzwischen auch wissenschaftlich genau belegt. Aufgebaut nach 80 Krankheitsbildern von "Abszess" bis "Zahnfleischentzündung" wird das Beschwerdebild und die Behandlung mit kolloidalem Silber mit allen Angaben zur praktischen Anwendung, Dosierung und Wirkungsgrenzen detailliert dargestellt. Hinweise zu Herstellung und Aufbewahrung von kolloidalem Silber ergänzen das Buch. Das Buch ist die bislang umfassendste Darstellung zu diesem hochaktuellen Thema und der erste umfassende praktische Ratgeber sowohl für den privaten wie den professionellen Anwender - einfach, klar und für jedermann anwendbar.</p>	<p>ISBN 13 978-303800557</p>	<p>12,90</p>
3	 <p>Kolloidales Silber Das große Gesundheitsbuch für Mensch, Tier und Pflanze</p>	<p>„Kollidales Silber. Das große Gesundheitsbuch“ Josef Pies / Uwe Reinelt</p> <p>Dieser hochaktuelle Gesundheitsratgeber gibt einen umfassenden Überblick über die Herstellung und Anwendung von kolloidalem Silber. Anschließend werden mehr als 100 Krankheitsbilder und Angaben zu Dosierung und Behandlung ausführlich dargestellt. Das Besondere: Erstmals enthalten sind Informationen zum Einsatz bei Tieren und Pflanzen sowie in der Haushaltshygiene. Das erweiterte Anwendungsspektrum von kolloidalem Silber wird in diesem praktischen Nachschlagewerk erstmals beschrieben. Die derzeit umfangreichste Darstellung zu diesem Thema!</p>	<p>ISBN 13 978-3935767859</p>	<p>16,95</p>

4	 <p>Eva Marbach Heilen mit kolloidalem Silber Das Edelmetall Silber als natürliches Antibiotikum</p>	<p>„Heilen mit kolloidalem Silber: Das Edelmetall als natürliches Antibiotikum“ Eva Marbach</p> <p>Schon seit Jahrtausenden wird Silber für medizinische Zwecke eingesetzt, weil es natürliche antibiotische Eigenschaften aufweist. Mit dem kolloidalen Silber haben wir ein bequem anzuwendendes Mittel zur Hand, das nicht nur gegen Bakterien, sondern auch gegen Viren und Pilze helfen kann. Kolloidales Silber ist nicht nur sehr bekömmlich, man kann es auch sehr einfach selbst herstellen. In diesem Buch werden die medizinischen Wirkungen von Silber beschrieben. Sie erfahren, wie man kolloidales Silber selber herstellt und wie man es anwendet. Zum besseren Verständnis gibt es dazu Fotoanleitungen. Für die Hautbehandlung mit kolloidalem Silber gibt es mehrere Cremerezepte zum Selbermachen. Für zahlreiche Anwendungsgebiete wird beschrieben, wie kolloidales Silber helfen kann.</p>	ISBN 13 978-3938764190	14,90

Literaturangaben

Prof. Dr. R. Becker "Der Funke des Lebens " ISBN-3-502-130 40 X

Robert Gray : " Das Darm - Reinigungsbuch "

Dr. Clark, Rundschreiben für prak. Ärzte" Finding the way "

Hrsg.: Clinical Nutritionist and practitioner Christian Doyle

PO Box 33, Carmarthen SA 33 6YE, UK

O.Bartel: " Silber - kolloidales Silber ist kein Silbernitrat "

Quellenangaben und weiterführende Links:

Wolfgang Lenkner – „Silber – Ein natürliches Antibiotikum“, co`med 1/04

http://kolloidales-silber.org/index.php?page=A1_EdelmetallSilber

<http://www.chemtrails-info.de/kolloidales-silber/index.htm>

<http://www.zeitschrift.com/magazin/49-kolloidalessilber.ihtml>

<http://www.kolloidalessilber.net/>

<http://silberkolloid.de/index.php>

<http://www.freiemedizin.de/kosi.htm>

<http://www.alternative-heilung.net/kosi.htm>